



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich
und Neu-Isenburg AöR
Offenbacher Str. 174
63263 Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, den 28.06.2017

Pressemitteilung

Straßenbäumen macht die Hitze zu schaffen

Die hohen Temperaturen machen den Menschen in Dreieich und Neu-Isenburg ordentlich zu schaffen. Bäume sind bei dieser extremen Hitze oft die letzte Rettung: sie spenden Schatten und sorgen für Kühlung - doch leiden sie selbst erheblich unter der extremen Trockenheit.

„Bäume sind wahre Alleskönner. Sie sehen nicht nur schön aus, sie spenden auch Schatten und leisten darüber hinaus sehr viel für das Stadtklima. Jeder Baum kühlt unmittelbar vor Ort und sofort – zudem wirken die Bäume als Feinstaubfilter, gerade auch an diesen heißen Tagen eine sehr wichtige Eigenschaft“, schwärmt DLB-Vorstand Petra Klink über die Leistungsfähigkeit von Bäumen.

Die DLB AöR ist derzeit aber besorgt um den Gesundheitszustand der Straßenbäume in Dreieich und Neu-Isenburg. Die anhaltende Hitze und Trockenheit machen ihnen schwer zu schaffen.

"Die extreme Hitze und Trockenheit der letzten Wochen ist für die Straßenbäume in unseren beiden Städten ein großes Problem", sagt Petra Klink.

"Straßenbäume haben durch die Versiegelung immer das Problem mit der ausreichenden Wasserversorgung. Ihre Lebensbedingungen sind in diesen Tagen teilweise wüstenähnlich. Je kleiner die Baumscheibe desto größer die Not." ergänzt DLB-Landschaftsarchitekt Sylvio Jäckel, verantwortlich für den Baumbestand in den Städten.



... wir leben Dreieich und Isenburg.

„Besonders betroffen sind junge Straßenbäume, die erst in den letzten Jahren gepflanzt worden sind. Sie haben noch kein ausgeprägtes Wurzelwerk und können noch kein Wasser aus tieferen Bodenschichten aufnehmen.“

Aber auch im Altbaumbestand gibt es bereits erste Ausfälle: „Gerade letzte Woche hat beispielsweise im Bürgerpark Dreieich eine alte Birke in Folge der Hitze bereits ihr Herbstkleid angelegt. Die Blätter verfärben sich gelb und fallen ab. Ob sie im nächsten Jahr wieder austreibt bleibt abzuwarten. Bleibt die Witterung konstant ohne nennenswerte Niederschläge ist mit weiteren Ausfällen zu rechnen. Wir hoffen, dass die Ausfälle nicht das Ausmaß erreichen wie im Supersommer 2003.“ so Jäckel weiter.

Wegen der hohen Temperaturen werden verstärkt Jungbäume und qualitativ hochwertige Pflanzungen gewässert. Der Altbaumbestand muss mit den Bedingungen klar kommen. Der Durst der Pflanzen ist für die DLB-Mitarbeiter alleine jedoch kaum zu bewältigen. „Die bewässerten Flächen sind bei diesen Temperaturen allerdings bereits ein bis zwei Tage später wieder trocken!“ so Jäckel.

Deshalb appelliert Klink jetzt an alle Dreieicher und Neu-Isenburger, einen Baum in diesen Tagen in ihrer Nähe regelmäßig zu gießen: „Wenn es möglich ist, gießen Sie bitte jeden zweiten Tag mindestens zwei bis drei Gießkannen Wasser an den Stammfuß der Straßenbäume (Putz- und Spülwasser dürfen nicht verwendet werden). Die Pflanzen sind für jeden Tropfen dankbar - und wenn es täglich nur ein Gießkanne voll Wasser ist. Jeder Liter zählt. Ein Zuviel gibt es in diesen Tagen nicht. Und der Dank ist gewiss: Die Bäume werden jede Extra-Portion Wasser mit üppigem Grün und einer Kühlung der Luft belohnen!“